

Protokoll April/2009

zur Sitzung des Ortsbeirates Weststadt am 30.04.09

Ort: Büro Ortsbeirat, Friesenstraße 29

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:30 Uhr

Leitung: Ortsteilvorsitzender, Peter Schult

Protokoll: Roberto Koschmidder

Anwesende: Dieter Meyer
Hans-Jürgen Naumann
Klaus-Eckhard Mussé
Peter Schult
Renate Völkner
Roberto Koschmidder
Silke Gajek zeitweise
Thomas Munzert

Gäste: Günther Schumann (Polizei)
Hans-Dieter Matlachowski (SDS) zeitweise
Susanne Herweg
Martina Simon

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Protokollbestätigung

TOP 3 Straßenunterhaltungskonzept

TOP 4 Hol- und Bringezonen vor Kindereinrichtungen

TOP 5 Änderung der Flächennutzungsplanung

TOP 6 Bericht des Vorsitzenden zu *nicht abgeschlossenen Vorgängen*

TOP 7 Sonstiges

Zu TOP 1 Die Sitzung wurde durch Peter Schult eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Dr. Hagen Brauer fehlte entschuldigt.

Zu TOP 2 Das Protokoll März/2009 wurde bestätigt.

Zu TOP 3 Hans-Dieter Matlachowski stellte das Straßenunterhaltungskonzept bezogen auf die Weststadt vor. Aus dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung stünden für die Straßenerhaltung in Schwerin keine Mittel zur Verfügung. Etwa 2.300.000 € Gesamtbudget für die Straßenunterhaltung pro Jahr in Schwerin wären nur die Hälfte des Pro-Kopf-Betrages des Bundesdurchschnitts. Höchste Priorität besitzen die Einfall- und Durchgangsstraßen vor den Straßen mit öffentlichem Nahverkehr. Erst danach stehen Wohngebiets- und Anliegerstraßen in der Dringlichkeitsliste. Von Peter Schult wurde auf einen Fehler bezüglich der Einordnung eines Teils der Lessingstraße hingewiesen, der beseitigt werden soll. Weitergehende Reparaturen der Schillerstraße sind für dieses Jahr nicht geplant. Unklarheit und verwaltungsinterner Beratungsbedarf besteht bei dringenden

Reparaturen der Robert-Beltz-Straße einschließlich der Nebenanlagen. Ein mehrspuriger Ausbau des nördlichen Obotritenrings unter der Eisenbahnbrücke ist noch nicht in Sicht. Mehrere Ortsbeiratsmitglieder mahnten eine dauerhafte Reparatur des Mittelweges an. Von Roberto Koschmidder wurde die für dieses Jahr im Zuge der Instandhaltung in Aussicht gestellte Weiterführung der beidseitigen Radspuren der Lübecker Straße in und aus Richtung Friesenstraße gelobt.

Hans-Dieter Matlachowski sprach von sich aus die immer noch unbefriedigende Situation mit den Mülltonnen im öffentlichen Verkehrsraum an. Der Ortsbeirat fordert weiterhin die Einsammlung von Altpapier-tonnen, die nach Entleerung nicht auf die Grundstücke gezogen werden. Nach Auskunft von Hans-Dieter Matlachowski gäbe es damit ein rechtliches Problem, das nur vom Amt für Verkehrsmanagement gelöst werden könne. Altpapier-tonnen unterlägen nicht der Hausmüllsatzung. Der Ortsbeirat wird dazu nach seiner Sommerpause ein Mitglied des Verkehrsmanagements einladen.

Zu TOP 4 Die Ortsbeiräte wurde zu einem Votum über die Einrichtung von temporären Halte- bzw. Parkzonen vor Kindertagesstätten und Schulen aufgefordert. Peter Schult berichtete von unterschiedlichen Positionen verschiedener Ortsbeiräte. Roberto Koschmidder äußerte, dass Eltern zum Nachdenken über Alternativen zum motorisierten Individualverkehr angeregt werden sollten und brachte Argumente wie Umweltschutz, Bewegungsmangel und Belastung für Anwohner an den Kindereinrichtungen vor. Diese Argumente wurden nicht von allen Ortsbeiratsmitgliedern geteilt. Peter Schult empfahl, den Zusatz des Bauausschusses zu unterstützen, der eine Einzelfallprüfung vorsieht, wenn kein nutzbarer Parkraum im Umkreis von 200 m von der jeweiligen Kindereinrichtung vorhanden ist und stellte den Vorschlag so zur Abstimmung.

Beschluss:

Dem Vorschlag wurde mit einer Stimmenthaltung einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 5 Der Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Schwerin wird derzeit überarbeitet. Als gravierendste Veränderung für die Weststadt gegenüber dem bisherigen Status soll der sogenannte „Innere Ring“ durch die Kleingartenanlagen entlang des Lankower Sees nicht mehr als Verkehrsfläche reserviert werden.

Beschluss:

Die Änderungen wurden kommentarlos einstimmig zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 6 Zur von der Stadt geplanten Nutzung des Grundstückes Lübecker Straße 173 gibt es noch keine Information.

Eine Beratung mit Dr. Wolfram Friedersdorff, Hugo Klöbzig und Peter Schult soll Ende Mai das weitere Vorgehen zum Begleitgrün in der Lübecker Straße klären.

Zur Schaltungsänderung der Lichtsignalanlage an der Straßenbahnhaltestelle Friesensportplatz wurde von der Stadtvertretung dem Antrag zugestimmt, dass die Oberbürgermeisterin die Machbarkeit prüfen lässt, diese Ampel auf „Dunkel/Dunkel“ programmieren zu lassen, die von Fußgängern nur im Bedarfsfall aktiviert werden kann.

Die von Ortsbeirat geforderten Abfallbehälter an den Straßenbahnhaltestellen zur Aufnahme von Zigarettenresten sind noch nicht realisiert.

Für die baulichen Anlage der Verkehrsberuhigungen vor der John-Brinckman-Schule und der Kita Entdeckerland wurden Haushaltsmittel eingestellt.

Dem Anliegen, den Zaun am Friesensportplatz zur Verbesserung der Parkplatzsituation zu versetzen, wurde seitens der Stadtverwaltung nach wie keine Rechnung getragen.

Zur Anregung, von der Lübecker Straße 158 einen Fußgängerdurchgang zur Schillerstraße zu schaffen, fehlt bisher jede Reaktion.

Die abgefahrene Haltelinie zum Stoppschild an der Lidl-Ausfahrt ist noch nicht nachgezogen worden.

Ergebnisse von einer zugesagten Geschwindigkeitsmessung in der Friesenstraße stehen noch aus.

Zu TOP 7 Es gab keine sonstigen Themen zu besprechen.

Roberto Koschmidder

Schwerin, den 11.05.09